

**(Präsident.)**

(A) Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Neubau eines Steuergebäudes in Zwickau betreffend.

(Nr. 453.) Desgleichen über Kap. 22 und 23 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Zivilliste, Apanagen usw. betreffend.

**Präsident:** Die beiden Anträge Nr. 452 und 453 kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 454.) Ständische Schrift über die Petition des Gemeinderats zu Bobershausen um Einführung des Doppelnamens Zöblitz-Bobershausen für den Bahnhof Zöblitz.

**Präsident:** Liegt in der Kanzlei aus.

(Nr. 455.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über die Petition der Gemeinde Niederhäslich um Erbauung einer elektrischen Straßenbahn von Deuben nach Niederhäslich.

**Präsident:** Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 456.) Ständische Schrift über das Königliche Dekret Nr. 12 zum Entwurfe eines Gesetzes zur Abänderung des Gesetzes, die Ergänzung und Abänderung des Gesetzes über die Zusammenlegung der Grundstücke vom 23. Juli 1861 betreffend.

**Präsident:** Liegt in der Kanzlei aus.

(B) (Nr. 457.) Protokollauszug der Ersten Kammer über die Petitionen der Unterhaltungsgenossenschaft für den Berthelsdorfer Dorfbach in Berthelsdorf und Genossen um Übernahme der durch die Unterhaltung der fließenden Gewässer entstehenden Kosten auf den Staat.

(Nr. 458.) Desgleichen über die Petition der privaten Anlieger des Mühlgrabens an der Weißen Elster in Oderwitz und Genossen um Befreiung vom Beitritt zur Unterhaltungsgenossenschaft für den Elstermühlgraben bez. um Aufhebung der im Wassergesetz vorgeschriebenen Unterhaltungsgenossenschaften.

(Nr. 459.) Desgleichen über die Petition des Verbandes Deutscher Granitwerke e. V. in Karlsruhe um Aufhebung der neuen Friedhofsordnungen.

(Nr. 460.) Desgleichen über die Petition des Vorstandes des Sächsischen Fortbildungsschulvereins um gesetzliche Neuregelung des Fortbildungsschulwesens.

(Nr. 461.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Richard Oswald Edel in Freiberg unklaren Inhalts.

(Nr. 462.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Gustav Alwin Unger in Aue um Herbeiführung des Wiederaufnahmeverfahrens in einer Prozeßsache.

**Präsident:** Die Protokollauszüge Nr. 457 bis mit 462 sind an die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 463.) Desgleichen über Kap. 105 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Reichstagswahlen betreffend.

**Präsident:** Zu den Akten.

(Nr. 464.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde bez. Petition des vormaligen Bauwrebers Max Artur Musch in Mügeln, seine Wiederanstellung betreffend.

**Präsident:** Nach diesem Protokollauszuge liegt ein von dem Beschlusse der Zweiten Kammer abweichender Beschluß der Ersten Kammer vor, indem die Zweite Kammer die Petition auf sich beruhen zu lassen beschlossen hat, während die Erste Kammer diese Petition für unzulässig erklärt hat. Bei früheren Landtagen ist die Praxis geübt worden, daß trotz dieser Differenz zwischen den beiden Beschlüssen die Petition nicht wieder an die Deputation der Zweiten Kammer zurückgegangen ist, sondern man sie einfach, da beide Beschlüsse darauf zukommen, daß diese Petition nicht weiter zu behandeln ist, mag sie auf sich beruhen bleiben oder für unzulässig erklärt worden sein, für erledigt angesehen hat. Ich nehme an, daß die Kammer damit einverstanden ist, daß wir diesmal ebenso verfahren und sie einfach zu den Akten geben. — Das ist der Fall.

(Nr. 465.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation A über Kap. 47 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Gendarmerieanstalt betreffend.

(Nr. 466.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Landesverbandes der Festbesoldeten im Königreiche Sachsen, Sitz Leipzig, die Änderung des § 46 der Revidierten Städteordnung und des § 37 der Revidierten Landgemeindeordnung betreffend.

**Präsident:** Der Antrag Nr. 465 und der Bericht Nr. 466 kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Entschuldigt sind für heute der Herr Abgeordnete Mehnert wegen auswärtiger Deputationsarbeiten, ebenso aus dem gleichen Grunde der Herr Abgeordnete Dr. Roth.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Punkt 1: **Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 6 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etat für 1914/15, Vermehrung der Lokomotiven, Tender und Triebwagen betreffend. (Drucksache Nr. 199.)**

Berichterstatter Herr Abgeordneter Dr. Niethammer.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

**Berichterstatter Abgeordneter Dr. Niethammer:** Meine Herren! Die Königliche Staatsregierung fordert in Tit. 6 des außerordentlichen Stats für Lokomotiven, Tender und Triebwagen insgesamt 6 273 000 M. Diese Forderung bezieht sich auf 50 vollspurige Lokomotiven mit 30 Tendern, 13 schmalspurige Lokomotiven und 4 vollspurige Triebwagen. Wenn wir das zusammenhalten mit den Anforderungen in Tit. 13 von Kap. 16